

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 49 (1987)
Heft: 11

Rubrik: SVLT-Post

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«MES» massgeschneidert für den Landwirt

Die Arbeitsentschädigung für eine Handwerkerstunde lässt sich heute eher mit dem Erlös einer Kanne Milch vergleichen, denn mit dem Erlös der Milchmenge, wie sie der Eimer oder gar nur das Litermass fasst. Daraus zu schliessen, der Handwerker verdiene zu viel, wäre allerdings ungerecht. Dennoch zwingen die überproportional gestiegenen Baukosten zu vermehrter Eigenleistung. Baugenossenschaften sind hiezu die geeignete Form im Grossen, die private Selbsthilfe ist es im Kleinen. In wiefern die «MES»- oder «Mach es selbst»-Kurse am Zentrum des SVLT in Riniken AG zur Unterstützung der Eigeninitiative eine Hilfe sein können, geht aus dem Gespräch mit dem Kursleiter Hans-Ueli Fehlmann hervor.

Schweizer Landtechnik:

Du bist nicht nur Kursleiter sondern auch Betriebsleiter auf einem Jurabetrieb in Oberbözberg AG. Wie ist der Landwirtschaftsbetrieb organisiert und welche Kurse erteilst Du am Zentrum in Riniken?

Hans-Ueli Fehlmann:

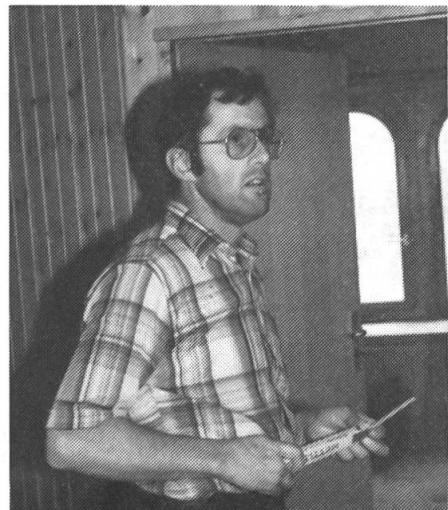
Auf unserem Betrieb haben wir vorwiegend extensive Betriebszweige. Es sind dies Grossviehmast und Ackerbau mit Getreide und hauptsächlich Silomais. Eine ausgeprägte Arbeitspitze kennen wir im Sommer während der Kirschenrente. Die Arbeit am Kurszentrum in Riniken ist für mich eine sehr gute Ergänzung in meiner Berufstätigkeit,

indem ich während des Winters unterrichten kann, wenn der Zeitbedarf im Betrieb gering ist. Zu meinen Fachgebieten gehören aus der Reihe der sogenannten MES-Kurse diejenigen über Kunststoffsenschweissen, Beschichten und Kleben von Rohren, Folien, Blechen und Behältern sowie Silos. Mein Schwerpunkt liegt beim MES 5 «Raumgestaltung und Isolation mit modernen Baumaterialien». Im übrigen instruiere ich mit wenigen Ausnahmen in allen landtechnischen Kursen zusammen mit meinem Kollegen Hans-Ueli Schmid, einem Landmaschinenmechaniker-Meister. Persönlich habe ich die landwirtschaftliche Ausbildung durchlaufen und mein Rüstzeug in landtechnischen Belangen als Absolvent der DEULA-Nachwuchsschulung erworben.

LT:

Der Estrichausbau in Deinem Wohnhaus steht kurz vor dem Abschluss. Wie bist Du vorgegangen angefangen bei der Planung über den Beizug eines Architekten und der Handwerker, die Materialbe-

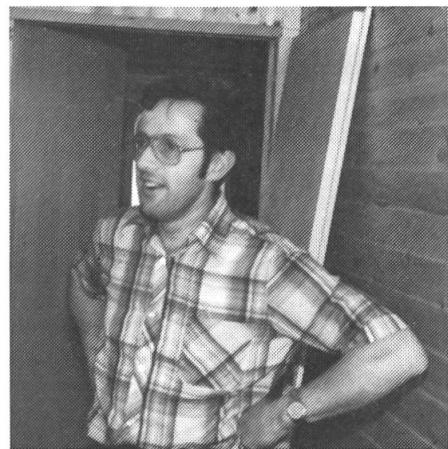
zwei wichtige Schritte auf dem Weg zum gelungenen Werk. Hans-Ueli Fehlmann, Kursleiter am Kurszentrum des SVLT in Riniken, beim Ausbau des Dachstockes des eigenen Heimes.



Überlegen und ...



Messen ...



schaffung bis zur Verwirklichung des Innenausbau?

H.U. Fehlmann:

Selbstverständlich haben wir lange Zeit bevor der Estrichausbau mit einem Architekten besprochen worden ist, uns Gedanken über den Ausbau gemacht. Der Architekt erstellte dann die nötigen Pläne und holte bei der Gemeinde die Baubewilligung ein. Das Einholen der Offerten hingegen – solche sollten, trotzdem sie gerade in einem Altbau oft nur näherungsweise kalkuliert werden können, immer verlangt werden –, die Materialbestellung und die Beführung besorgte ich in der Folge allein. Zum Innenausbau gehörte die rechtzeitige Lieferung des eigenen Holzes an die Sägerei für den Zuschnitt, die Trocknung und Imprägnierung. Gemäss meiner besonderen Neigung konzentrierte ich mich auf die Gebäudeisolation, die Raumunterteilung und die Auskleidung der Wände und Decken mit Holz und Täfer, sowie auf das Verlegen der Bodenbeläge. Die Installation der elektrischen Anlagen ist Sache des Elektrikers. Die Gipserarbeiten und das Einsetzen der Dachfenster überliess ich ebenfalls dem Fachmann. Mein Prinzip lautete, nicht «à tout prix» alles selber machen zu wollen.

LT:

Welchen Zweck haben die MES-Kurse?

H.U. Fehlmann:

In den MES-Kursen werden grundsätzliche Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit den heute gebräuchlichen Bau- und Werkstoffen vermittelt. Wir diskutieren über deren fachgerechte Verwendung im Wohnbereich, aber auch im Ökonomieteil.

Übersicht über die Inhalte der «MES»-Kurse

Umgang mit Farben und Lacken (MES 1)

- Die Anstrichstoffe und ihre Verwendung
- Die Zusammensetzung der verwendeten Anstrichstoffe
- Farben für Innenräume und Fassaden
- Farben für Betonböden
- Farben und Lacke für Holz und Metall
- Ablaug-, Absperr-, Grundier- und Rostschutzmittel
- Die benötigten Werkzeuge
- Grundlagen der Streich-, Roll- und Spritztechnik
- Vorbereitung des Untergrundes oder des Werkstückes
- Anstriche auf Verputz und Beton
- Anstriche auf Holz
- Anstriche auf Metal
- Spritzen mit Kompressor-Spritzgeräten, kompressorlosen Spritzgeräten und Spraydosen
- Tapeten

Wasserversorgung in Haus und Hof (MES 2)

- Kalt- und Warmwasserleitungen in Wohn-, Ökonomiegebäuden, Vakuumleitungen im Stall (Material, Verlegetechnik, Rohrquerschnitte, Druckverhältnisse)
- Verlegen von verzinkten Stahlrohren: Abschneiden, Gewindeschneiden
- Rohrverbindungen (Fittings)
- Dichtungsmittel
- Isolieren von Leitungen
- Verlegen von Kupfer- und Kunststoffrohren
- Spezialkupplungen für Kupfer- und Kunststoffrohre
- Absperrschieber und Wasserhähnen
- Ersetzen von Dichtungen, Stopfbüchsen und Packungen
- Erste Hilfe bei Rohrbrüchen und undichten Hahnen
- Reinigen von verstopften Siphons und Abflüssen
- Auftauen eingefrorener Wasserleitungen
- Schläuche und Schlauchkupplungen
- Unterhalt von Selbsttränkeanlagen

Raumgestaltung und Isolation mittels moderner Materialien zur Selbstmontage (MES 5)

- Die Eignung und Auswahl verschiedener Isolationen und deren Montage
- Die Eignung und Auswahl verschiedener Beläge (Holz, Kunststoffe etc.) in Bezug auf: Raumgestaltung, Strapazierfähigkeit, Wärme, Schall- und Feuchtigkeitsisolierung
- Teppiche zum Selberverlegen
- Berechnung des Materialbedarfes
- Vorbereiten des Untergrundes
- Moderne Hilfsmittel zur Materialvorbereitung
- Befestigungstechnik
- Verlegetechnik

Wandrenovation mit modernen mineralischen Verputz- und Abriebmaterial sowie keramischen Plättli (MES 6)

Abrieb:

- Produkteübersicht
- Welche Materialien können selber verarbeitet werden?
- Allgemeine Vorarbeiten
- Ausbessern von Rissen und Löchern
- Ausgleichen von Unebenheiten
- Vorgrundierung
- Putz aufrollen
- Putz aufziehen und abreiben
- Fugen abdichten

Plättli:

- Welche Plättli soll man einkaufen?
- Wo werden Plättli mit Mörtel und wo mit Klebstoff befestigt?
- Wie muss der Untergrund beschaffen sein?
- Welches Werkzeug wird benötigt?
- Montage der verschiedenen Plättliarten
- Ausfugen